

Täglich starben vier Einwohner Thüringens an den Folgen des Drogenkonsums

Infolge des Konsums von Drogen wurden im Jahr 2013 in den 44 Thüringer Krankenhäusern 22 406 Patienten vollstationär behandelt. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das gegenüber dem Jahr 2012 ein Rückgang um 64 Fälle bzw. 0,3 Prozent. Im Jahr 2013 wurden 1 607 Todesfälle als Folge des Drogenkonsums verzeichnet. Das waren 132 Sterbefälle bzw. 7,6 Prozent weniger als 2012.

Der Anteil der Patienten, die aufgrund von alkoholbedingten Erkrankungen vollstationär in einem Thüringer Krankenhaus behandelt wurden, lag im Jahr 2013 bei 54,0 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2012 sank die Zahl der Patienten um 2,8 Prozent auf 12 094 Fälle. Mehr als ein Viertel (27,1 Prozent) war unter 40 Jahre alt. Infolge alkoholbedingter Erkrankungen verstarben 462 Thüringer und damit 38 Personen bzw. 7,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der Anteil an den drogenbedingten Sterbefällen lag bei 28,7 Prozent. Die Zahl der verstorbenen Männer sank um 42, die der Frauen dagegen stieg um vier Personen.

Ein Drittel (34,0 Prozent) der drogenbedingten Krankenhausfälle ging auf eine Erkrankung infolge des Konsums von Tabak zurück. Im Jahr 2013 wurden 7 627 Patienten in Thüringen behandelt. Das waren 116 Patienten bzw. 1,5 Prozent mehr als im Jahr 2012. Drei Viertel von ihnen (74,8 Prozent) waren Männer. Mit einem Anteil von 70,8 Prozent an den drogenbedingten Sterbefällen verstarben 1 137 Thüringer an den Folgen des Tabakkonsums. Dies ist ein Rückgang um 94 Personen bzw. 7,6 Prozent.

Wegen des Konsums illegaler Drogen wurden im Jahr 2013 in den Thüringer Krankenhäusern 165 Patienten bzw. 6,5 Prozent mehr als im Jahr 2012 vollstationär behandelt. Mit einem Anteil von 12,0 Prozent waren das 2 685 Patienten. Knapp zwei Drittel (1 639 Fälle bzw. 61,0 Prozent) war unter 30 Jahre alt. Sterbefälle infolge des Konsums illegaler Drogen wurden im Jahr 2013 in acht Fällen diagnostiziert. Drei Viertel von ihnen war im Alter unter 40 Jahren.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:**Droge**

Nach Definition der Weltgesundheitsorganisation gilt jede Substanz als Droge, die in einem lebenden Organismus Funktionen zu ändern vermag.

Illegale Drogen

Als illegale Drogen bezeichnet man jene Drogen, deren Besitz, Konsum oder Handel im Betäubungsmittelgesetz geregelt ist.

Legale Drogen

Legale Drogen sind jene, deren Besitz, Konsum und Handel in der Gesellschaft ab einem gesetzlich festgelegten Alter erlaubt sind. Darunter fallen unter anderem bestimmte rezeptfreie Medikamente, Alkohol, Nikotin, Koffein und Schnüffelstoffe.

In die Auswertungen wurden nur Alkohol und Nikotin einbezogen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls